

Liebe Leserinnen und Leser,

wer in dieser neuen Ausgabe nun Beiträge zum Thema »Qualitätssicherung und Sterilisation in den RKI-Empfehlungen für den Dentalbereich« sucht, muss leider auf die nächste Ausgabe vertröstet werden. Grund ist der noch nicht abgeschlossene Prozess der Meinungsbildung von Gremien, welche Grundlage der Beiträge sein sollte. Es sei in diesem Zusammenhang zunächst auch auf die Stellungnahme von DGKH und DGSV in der letzten Ausgabe von Hygiene + Medizin 2006; 31:346 – 347 hingewiesen, die auch in der Homepage www.dgsv-ev.de zu finden ist.

Clostridium difficile ist ein nosokomialer Erreger von immer größerer infektiologischer Bedeutung und ist berechtigt Titelthema dieser Ausgabe. In dem Beitrag von Käberich und v. Rheinbaben werden wichtige Kenntnisse vermittelt, der Herausforderung des Erregers durch geeignete Maßnahmen zu begegnen. Sinnvoll ergänzt wird dieses Thema durch den Beitrag zum Umgang mit Vancomycin-resistenten Erregern (VRE). Zudem sind die »Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung von VRE im Krankenhaus« auf einer Seite zusammengefasst, so dass diese Seite auch herausgetrennt und im Krankenhaus als Informationsblatt, Handlungsempfehlung usw. aufgehängt bzw. weitergegeben werden kann. Neben Fachlichem finden Sie auch Kurzweiliges in dieser Ausgabe. Vielleicht versuchen Sie es einmal mit den »Mathematischen Spielereien« und mit einem Quäntchen Glück sind Sie beim WFHSS Kongress Anfang Mai 2007 in Wien dabei. Eine interessante Lektüre wünscht



Dr. rer. nat. Winfried Michels

Meldung

RESISTENTER ERREGER

In den USA breitet sich ein Bakterium aus, das gegen Antibiotika resistent ist. Gleich drei medizinische Studien aus den USA und Kanada kommen zu alarmierenden Schlüssen: Ein potentiell tödliches Bakterium verbreitet sich nicht nur immer weiter, sondern ist mutiert und befällt auch Menschen, die bisher nicht als gefährdet galten.

Das Bakterium namens *Clostridium difficile* – benannt nach seiner schwierigen Auffindbarkeit – ist bereits seit längerem als Gefahr in Krankenhäusern bekannt. Das »New England Journal of Medicine« veröffentlichte gleich zwei Studien und einen Kommentar zu dem Thema. Eine der Studien besagt, dass allein im vergange-

nen Jahr in zwölf kanadischen Krankenhäusern 117 von 1703 Patienten mit *Clostridium difficile* an den Folgen der Ansteckung gestorben sind. Rund 22 von 1000 neu eingewiesenen Klinikpatienten hätten das Bakterium in sich getragen. Laut der zweiten Untersuchung ist ein besonders ansteckender Stamm des Bakteriums in den USA aufgetaucht, der gegen bestimmte Antibiotika, sogenannte Fluorchinolone, resistent ist. Für besonders besorgniserregend aber halten Mediziner die Tatsache, dass der Erreger mittlerweile auch außerhalb von Krankenhäusern aufgetaucht ist und Menschen befällt, die bisher nicht zu den gefährdeten Gruppen zählten.

Siehe auch Beitrag in dieser Ausgabe
Zugesandt von Ludwig Fesenmeier, Klinikum Großhadern

Inhalt

Aktuell

Clostridium difficile – einer weiterer ernst zu nehmender nosokomialer Erreger **S. 3**

Klinik + Hygiene

Verifizierung der Sterilisation unter Einbeziehung chemischer Indikatoren **S. 6**
Parenterale versus enterale Ernährung von Intensivpatienten **S. 8**
Umgang mit Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) im Krankenhaus **S. 11**
MRSA-positive Personal-Erfahrungen in Krankenhäusern und Kliniken **S. 18**
Umstrukturierung der ZSVA – wohin geht die Reise? **S. 19**

Technik + Hygiene

Beständigkeit von Nitrid-beschichtetem Edelstahl gegenüber Reinigungs-/ Desinfektionsprozessen **S. 9**
Ein DIN EN 60601-1 PC ist noch lange kein ausgereifter Medical-PC **S. 16**

Grundlagenwissen

Mathematische Spielereien mit Bakterien **S. 15**

Service

Bestellcoupon **S. 22**
7. ZSVA/Hygiene Forum in Damp **S. 23**
Impressum **S. 23**